

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein und Peter Dame.

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.07.1765-31.12.1765

5. August 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-485258

unser Götterdienst geschehen wurde, mit Auf-
schließung des Vorderthur, aller Götter, auch
so gar der Mutter Gottes selbst. Der Bauer
ein junger Mann, dazwischen mit der ge-
wöhnlichen Frage: Ob auch nicht die Mutter
der Erde sei als der Vater? Darauf wurde
ihm erklärt, ob auch der Mensch nicht
mehr als Gott sei? darauf er Aufschrei
und sich absetzte. Mit einigen Worten
von der Familien-Gemeinschaft, die sich bei der
Kunde in der Holzsäule finden, dass
die nach Satisfaktion und Lascivität in dieser
Zeit zu der Gegenwart, aufstehen, wurde
auch ein Wort zu dem Ende gesagt.

Am 5^{ten} Tage hatten wir Vormitzags Examen in der
mit der Familien-Kunde. Nachmittags Examen in der
aber mit der Familien-Mittheilung: Examen.
in dem Examen. Wir hatten die
bei unserer Kunde als wir den Preis eines:
der Kunde bewerkstellten dass so viele von
Kunde und dass Kunde geblieben waren.
Der Herr Jesu wurde Kunde und Kunde.
In der Zeit wurde und wurde alle Kunde
mit einer länglichen Kunde, Kunde.
Bei dem Examen waren auch die Kunde
Kunde der Herr Jesu, und Kunde Kunde

Examen in der
Familien-
Examen.

Erklärung der
Leibens und
Leiden.

Wunder zeigen deutlich, welche sich darüber
angeordnet, daß unsere Kinder es sehr
weit in der Erkenntnis gebracht hatten.
Im 7^{ten} Buch: was wir uns in den
Gedanken vor uns ganz freier
Gutten, und jeder einzelnen Leidenen
mit dem uns der Zeit Dürftigkeit
Gedacht über das Evangelium von uns
geordnet. Laut: Luc: 16. 9. 1. ¹⁸⁹⁰ ¹⁸⁹¹ ¹⁸⁹²
Gedacht werden, dann, daß man uns
manche zum Götter annehmen dürfen
wider so kleine natürlich wäre, für
uns ansehe für Ablesung von Götter und
uns nichtung des Guten bestimmt zu
nischen. Auf unsern unigen
Leiden mit Evangelium. Post zugewandt
die es aber Götter ablesung.

Wir werden von uns ganz natürlich man
uns andere Götter in der Vorzeit
besteht, und mit ihr, und andere Götter
gebetet, hatte nach Crucktanfcheri: In
man zu widerstehen ganz ungenügend
Leiden zuwider, daß ungelige Leidenen
zu. werden, und Gott, in so zu die
uns p. werden sie nicht. Linder mit Gott.
Linder werden abgelesen. Dann aber